

Dauerhaft coole Sache: A+++-Kühlschränke zu verschenken

Vom Energiesparen kann jeder profitieren. Das beweist die Kühlschrank-Abwrackaktion der Stadt Freiburg: Einkommensschwache Familien können ihre alten, Strom fressenden Kühlschränke kostenlos in ein umweltfreundliches A+++-Modell eintauschen. Dafür findet im Vorfeld eine gezielte Stromsparberatung in der eigenen Wohnung statt, die in Zusammenarbeit mit dem bundesweiten Projekt „Stromsparcheck“ durchgeführt wird. Die Stromsparhelfer zeigen unbürokratisch vor Ort, an welchen Stellen leicht Energie und somit auch Kosten eingespart werden können. Ihnen selbst soll als ALG-II-Empfängern durch die Zusatzqualifizierung der Wiedereinstieg in das Berufsleben erleichtert werden. Die Stadt Freiburg kommt währenddessen ihren Klimaschutzziele näher und dem Klima kommt die CO₂-Einsparung zugute. Bei Kühlgeräten ist das Einsparpotenzial im Vergleich zu anderen Haushaltsgeräten besonders hoch. Die Stromrechnung wird jährlich alleine durch den Austausch des Kühlschranks durchschnittlich 30 Euro niedriger. Projektpartner sind neben dem federführenden Freiburger Umweltamt der Verein zur Förderung kommunaler Arbeits- und Beschäftigungsmaßnahmen VABE e.V. und der Caritasverband Freiburg sowie der badenova-Innovationsfond und das Jobcenter Freiburg.



Direkte und unverbindliche Beratung unter 0761/4882485 oder stromspar-check@vabe-freiburg.de

Wirtschaft ohne Wachstum?!

Stetes Wirtschaftswachstum bringt Wohlstand für alle, ist seit dem zweiten Weltkrieg das Credo unserer (immer weniger sozialen) Marktwirtschaft. Stetes Wirtschaftswachstum wird jedoch zunehmend zum Problem: steigender Energieverbrauch, schrumpfende Ressourcen, Peak-Oil, Burn-Out, Klimakollaps... Wege aus der Falle einer alles verschlingenden Wachstumsspirale zeigen Studierende

der Forst-, Umwelt- und Naturwissenschaften in dem zur Lehrveranstaltung „Wirtschaft ohne Wachstum?!“ an der Universität Freiburg entwickelten Reader auf. Dafür haben sie eine dicke Sammlung mit Artikeln renommierter AutorInnen geschaffen. Teil Eins erklärt, welche ökologischen Probleme und soziale Ungerechtigkeiten ein weiteres, unkontrolliertes Wirtschaftswachstum verursacht. Der zweite Teil vermittelt, in welcher Denke die Wachstumsideologie begründet ist. Im dritten Teil folgen direkt die Therapieansätze mit verschiedenen Alternativen und

Visionen: Von Regionalgeldern bis zum Grundeinkommen, von solidarischer Ökonomie bis zu Stoffkreisläufen, von Suffizienz, Subsistenz und der Frage nach dem guten Leben findet sich eine enorme Bandbreite unterschiedlicher Ansätze. Im vierten Teil kommen schließlich die „Stimmen des Wandels“ zu Wort: Interviews mit 17 AkteurInnen, die ihre Ideen jetzt schon in die Praxis umsetzen und versuchen, damit Veränderungsprozesse anzustoßen. Der 432 Seiten starke Wälzer steht auf der Webseite des Instituts zum kostenlosen Download bereit. Dies empfiehlt sich für diejenigen, die nur einzelne Artikel rauspicken möchten. Wer das gesamte Werk zum Schmökern möchte, kann es beim Institut für 12 Euro bestellen.

Weitere Infos unter: www.ife.uni-freiburg.de/wachstumswende

Stadtt-Auto!
Täglich sauber unterwegs.
Machen Sie mit,
steigen Sie um!

Freiburger Verkehrs AG Ganz die Freiburger Linie VAG

www.vag-freiburg.de